

Für Menschen, Mobilität und Lebensqualität



Die Neckarschleusenverlängerung aus Sicht der Landesregierung

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
10. LogBW-Expertenworkshop
Logistikader Neckar – Chancen und Grenzen des Schleusenausbaus
Heilbronn, 13. November 2014

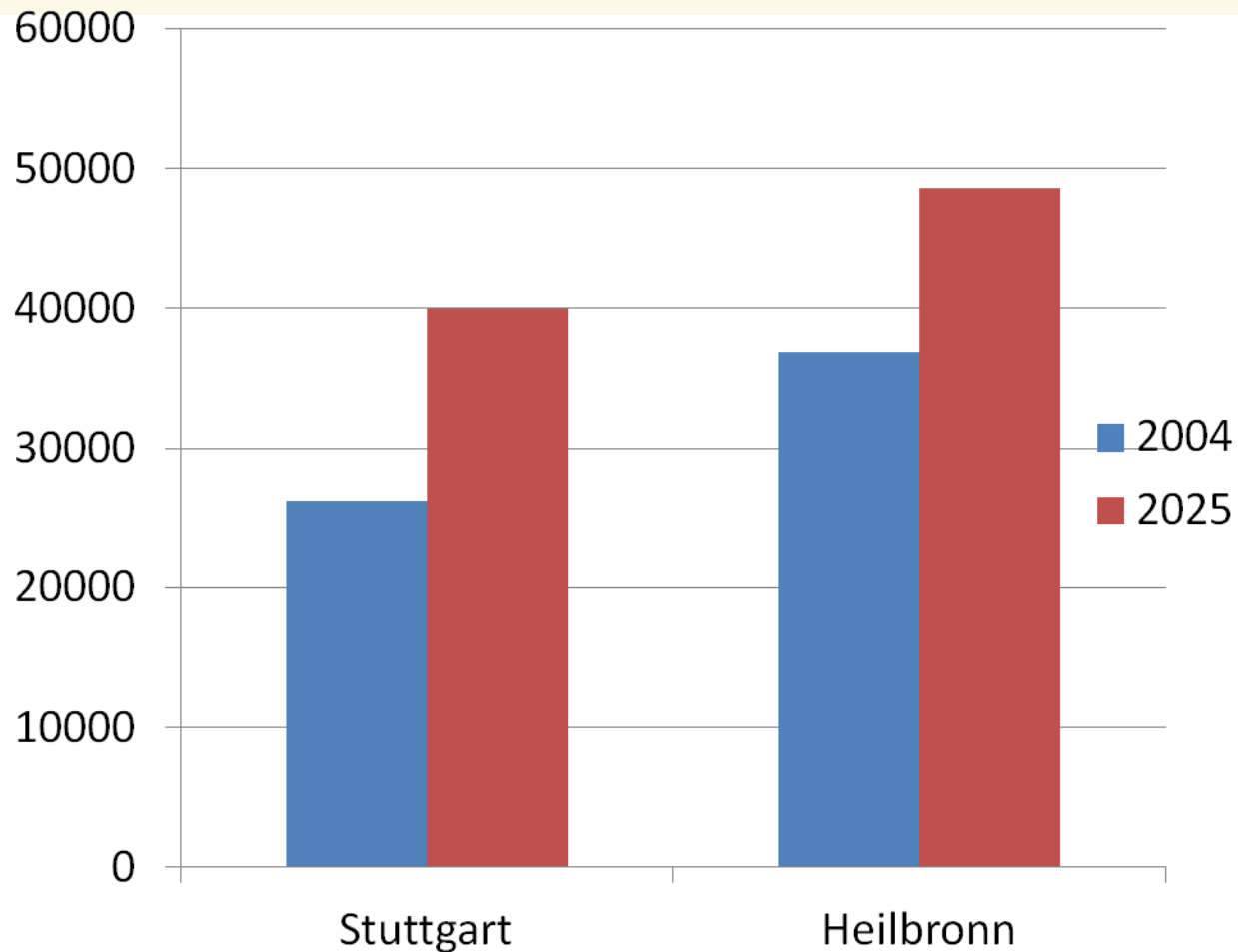


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Steigerung des Verkehrsaufkommens

(TCI Röhling/SSP Consult (2009): Gesamtverkehrsprognose Baden-Württemberg zum GVP 2010, in 1.000 t)



Folgen des gesteigerten Verkehrsaufkommens

- Straßen sind bereits überlastet
- Wasserstraßen haben nach freie Kapazitäten
- Neubau von Infrastruktur schwierig



Ziel der Landesregierung

„Damit unser Land nicht im Dauerstau erstickt, werden wir einen aktiven Beitrag zur Verlagerung besonders des Mittel - und Langstreckengüterverkehrs weg von der Straße leisten.“

(Koalitionsvertrag Baden-Württemberg 2011-2016)

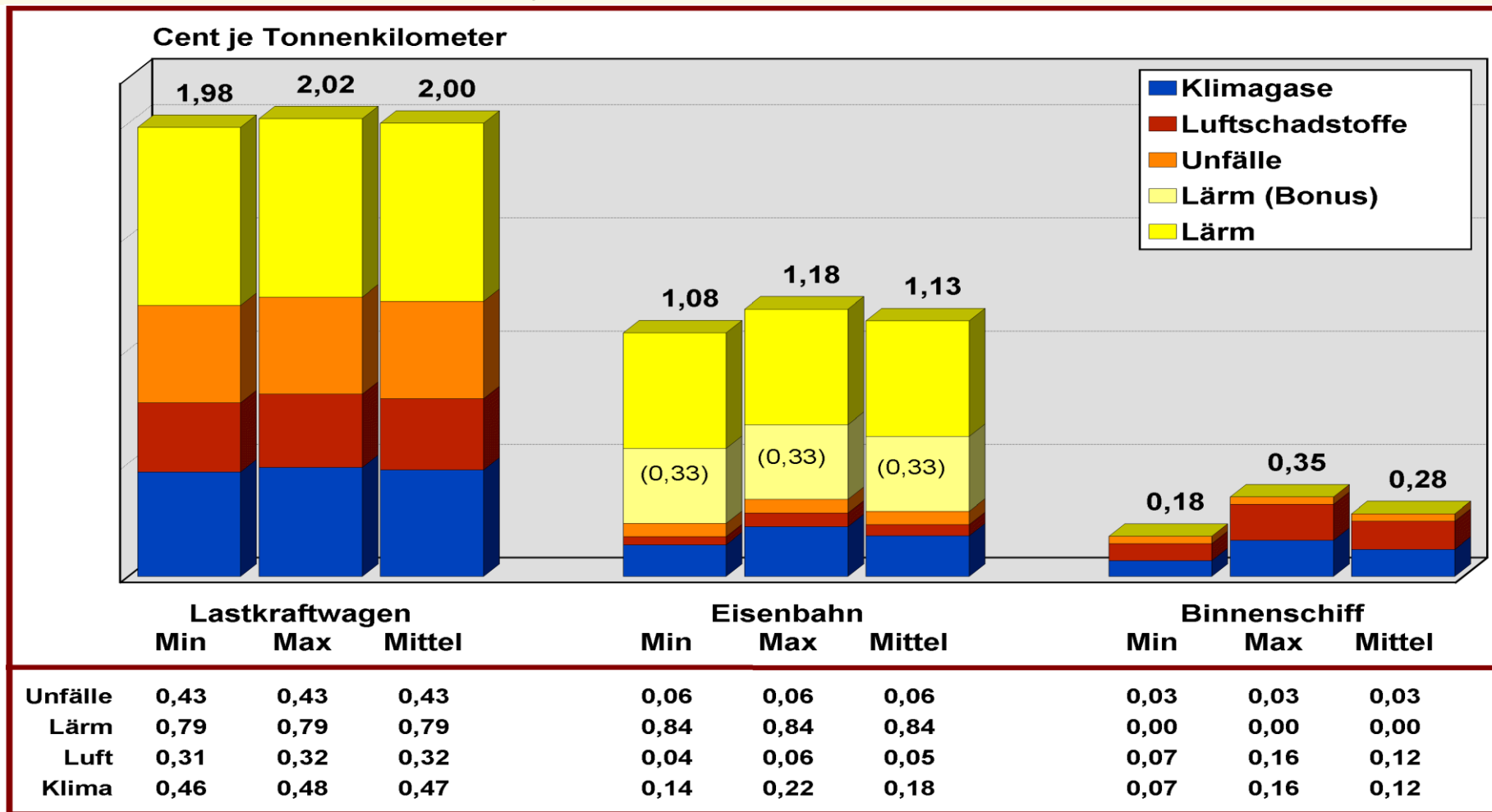
Ziel der Bundesregierung

„Für die künftige Verkehrsbewältigung müssen die einzelnen Verkehrsträger ihre jeweiligen Systemvorteile bestmöglich nutzen. Dazu wollen wir sie besser verzahnen und mehr Verkehr auf die Verkehrsträger Schiene und Wasserstraße verlagern.“

(Koalitionsvertrag Bund 18. Legislaturperiode)

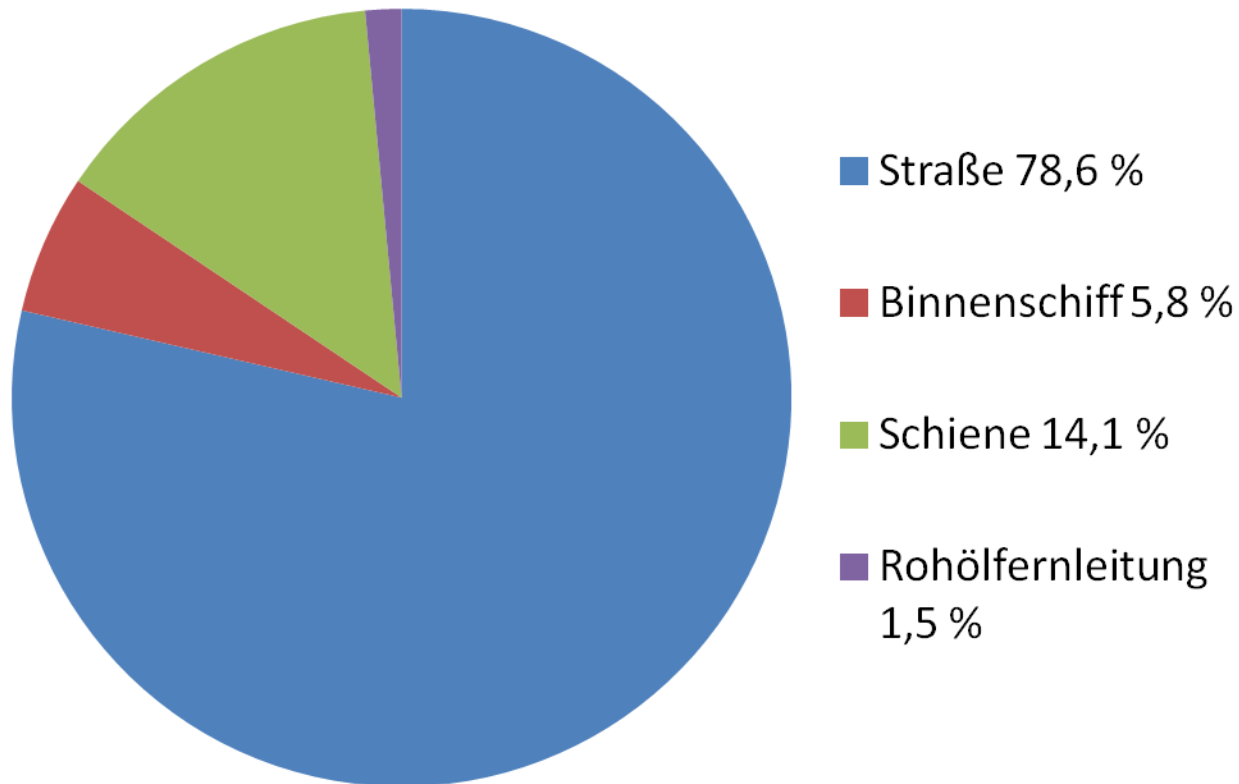
Vorteile der Binnenschifffahrt

Bandbreiten und Mittelwerte der Summe Externer Kosten (Lärm, Unfälle, Klimagase, Luftschadstoffe) auf ausgewählten Massengutrelationen. Quelle: PLANCO Verkehrswirtschaftlicher und ökologischer Vergleich der Verkehrsträger Straße, Bahn und Wasserstraße, 2007 S. 25



Modal Split Baden-Württemberg

(Statistisches Landesamt – Zahlen für 2011)



Handlungsmöglichkeiten der Landesregierung

- Einsatz für die Verlängerung der Neckarschleusen
- Bedeutung der Binnenschifffahrt entlang des Rheins aufzeigen
- Unterstützung der Binnenschifffahrt durch Gutachten und Förderungen

Verwaltungsvereinbarung 2007

„ Zwischen Bund und Land besteht Einigkeit darüber, dass eine regionale Allianz zweckmäßig ist, um den Ausbau des Neckars für das 135 m lange Großmotorgüterschiff gemeinsam voranzutreiben und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen zu fördern.“

(Präambel der Verwaltungsvereinbarung 2007)

Verwaltungsvereinbarung 2007

- Befahrbarkeit des Neckars für bis zu 135 Meter lange Schiffe von Mannheim bis Plochingen
- Umsetzung durch den Bund
- Projektlaufzeit bis ca. 2025
- Land stellt Personal (15 Stellen)

Verwaltungsvereinbarung 2007

Aktueller Stand

- Verlängerung der Schleusen von Mannheim bis Heilbronn bis ca. 2031
- Bund sieht die Verlängerung der Schleusen von Heilbronn bis Plochingen als noch nicht begonnen an
- Bund will Verlängerung der Schleusen zwischen Heilbronn und Plochingen bei Aufstellung BVWP 2015 neu bewerten

Verlängerung der Neckarschleusen Position des Landes

- Verlängerung aller Schleusen von Mannheim bis Plochingen / keine Neubewertung des Vorhabens
- Alternativvorschlag des Landes
- Beantragung von Fördermitteln bei der EU

Wir können alles. Auch zur See fahrn.

